

Stellenausschreibung

Die Fakultät VI Medizin und Gesundheitswissenschaften umfasst die Bereiche Humanmedizin, Medizinische Physik und Akustik, Neurowissenschaften, Psychologie sowie die Versorgungsforschung. Zusammen mit den vier regionalen Krankenhäusern bildet die Fakultät VI die Universitätsmedizin Oldenburg. Weiterhin besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Universitätsmedizin der Universität Groningen.

Versorgungsforschung stellt einen der beiden Forschungsschwerpunkte der Fakultät VI - Medizin und Gesundheitswissenschaften der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg dar. Das Department für Versorgungsforschung bildet mit seinen aktuell elf Abteilungen ein in dieser Form einmaliges interdisziplinäres Umfeld für die weitere akademische Entwicklung dieses jungen Faches.

In der Abteilung Gesundheitsökonomie (Leitung: Prof. Dr. Lars Schwettmann) ist zum 01.04.2025 oder später

eine Stelle als

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (w/m/d)

(Entgeltgruppe 13 TV-L, 75 % der regelmäßigen Arbeitszeit)

für zunächst drei Jahre zu besetzen. Die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifizierung ist (Promotion) gegeben.

Die im Dezember 2022 neu gegründete Abteilung erforscht ökonomische Aspekte der Versorgung mit dem Ziel der Evidenzgenerierung, um eine erfolgreiche Translation der Erkenntnisse in den Versorgungsalltag zu erreichen und Entscheidungsträgern evidenzbasierte Lösungen anzubieten. Dabei bringt sie gesundheitsökonomische Expertise in innovative interdisziplinäre Forschungsprojekte mit Partnern an der Fakultät für Medizin und Gesundheitswissenschaften und den Oldenburger Kliniken sowie Forschenden der Rijksuniversiteit Groningen ein. In der Lehre vertritt die Abteilung das Gebiet der Gesundheitsökonomie inhaltlich und methodisch in den Studiengängen der Fakultät.

Ein Schwerpunkt der Stelle soll auf der gesundheitsökonomischen Evaluation von Projekten in der Versorgung liegen.

Ihre Aufgaben:

- Mitarbeit an der Entwicklung und Durchführung empirischer gesundheitsökonomischer Projekte
- Präsentation der Forschungsergebnisse auf nationalen und internationalen Fachveranstaltungen
- Erstellung wissenschaftlicher Publikationen

- Mitwirkung an der Lehre (Konzeption, Organisation und Durchführung von Lehrveranstaltungen in den Studiengängen der Fakultät) sowie bei der Betreuung von Qualifikationsarbeiten

Einstellungsvoraussetzungen sind:

- Einschlägiges abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder Diplom (Uni) aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften, Gesundheitsökonomie, Public Health, Epidemiologie oder einem verwandten Studiengang)
- Sehr gute Deutsch- und gute Englischkenntnisse in Sprache und Schrift
- Kenntnisse im Bereich der gesundheitsökonomischen Evaluation oder fachrelevanter quantitativer Methoden
- Erfahrungen im Umgang mit einschlägiger Statistiksoftware (R, SAS oder STATA)

Wünschenswert sind:

- Erfahrung in der Anwendung gesundheitsökonomischer Methoden, insbesondere im Rahmen gesundheitsökonomischer Evaluationen
- Erfahrung in der interdisziplinären Zusammenarbeit, speziell mit medizinischen Partnern
- Erste einschlägige Publikationserfahrungen in nationalen bzw. internationalen Fachzeitschriften
- Erste Lehrerfahrungen im Hochschulbereich

Wir bieten Ihnen:

- Selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten in einem interdisziplinären, internationalen Umfeld
- Umfassende Einarbeitung und Unterstützung
- Enge Betreuung der Promotion
- Möglichkeiten zur aktiven Mitgestaltung der Abteilung
- Nachwuchsförderung (z.B. durch regelmäßige Fort- und Weiterbildungsangebote)
- Bezahlung nach Tarifrecht (Jahressonderzahlung, betriebliche Altersvorsorge, vermögenswirksame Leistungen) inkl. 30 Tage Jahresurlaub
- Familienfreundliches Umfeld mit flexibler Arbeitszeit (Gleitzeit) und der Möglichkeit zu anteiliger mobiler Arbeit
- Leistungen der betrieblichen Gesundheitsförderung
- Umfangreiches kostenloses Weiterbildungsprogramm sowie eine eigene wissenschaftliche Nachwuchsförderung (<https://uol.de/medizin/nachwuchs>)

Die Carl von Ossietzky Universität Oldenburg strebt an, den Frauenanteil im Wissenschaftsbereich zu erhöhen. Deshalb werden Frauen nachdrücklich aufgefordert sich zu bewerben. Gemäß §21 Abs. 3 NHG sollen Bewerberinnen bei gleichwertiger Qualifikation bevorzugt berücksichtigt werden. Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Weitere Auskünfte zu der Stelle erteilt Ihnen gern Prof. Dr. Lars Schwettmann unter der Telefonnummer 0441/798-2410 oder per E-Mail: lars.schwettmann@uni-oldenburg.de

Bewerbungen (mit Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnissen/Qualifikationsnachweisen und einer Schriftprobe) richten Sie bitte per E-Mail als eine zusammenhängende PDF-Datei mit Nennung des Stichwortes "GÖ-Promotionsstelle" bis zum 17.01.2025 an bewerbungen-vf@uol.de.

Wir weisen darauf hin, dass Bewerbungs- und Vorstellungskosten nicht übernommen werden können.

Sie kennen Oldenburg noch gar nicht? Sammeln Sie gerne erste Eindrücke unter folgendem Link:
<https://www.moin-in-oldenburg.de>.